

ONLINE-SEMINAR

22. Oktober 2021
20.00 Uhr

Gut informiert zu sein,
kann den entscheidenden
Vorteil bringen.

Auch in Zeiten von Corona.



Wir möchten Sie herzlich einladen
zu unserem Online-Seminar

Sicherheit von Blutprodukten



DEUTSCHE HÄMOPHILIEGESELLSCHAFT
zur Bekämpfung von Blutungskrankheiten e.V.

Region Baden-Württemberg
Südwest

WAS IST NOCH WICHTIG?

Dauer:

ca. 45 Minuten Informationen und ausreichend Zeit, um Fragen zu stellen.

Kosten:

Die Teilnahme ist kostenlos

Voraussetzungen:

Sie benötigen lediglich eine stabile Internetverbindung, einen PC, Laptop oder Tablet mit Lautsprecher.

Seien Sie dabei. Wir freuen uns auf Sie.



„Sicher ist, dass nichts sicher ist. Selbst das nicht.“

Mit einem Zitat von Joachim Ringelnatz (1883-1934) habe ich diese Einführung überschrieben.

Die klassischen Blutprodukte (Erythrozyten- und Thrombozytenkonzentrate sowie Gefrierplasma) können bis heute nicht industriell hergestellt werden, sondern werden im Rahmen von Blutspenden gewonnen. Sind Spender zum Zeitpunkt der Spende infektiös, kann es zu einer Übertragung kommen.

Dieses „Restrisiko“ gilt für jeden Empfänger, in der Vergangenheit betraf es aber Hämophile besonders hart, denen aus HIV-kontaminiertem Blut hergestellte Gerinnungsfaktoren verabreicht wurden. Diese Gerinnungsfaktoren wurden damals noch aus dem Blut von je 2.000 bis 5.000 Spendern gewonnen. Dadurch war das Risiko für Hämophile erheblich höher, als das von Empfängern einfacher Blutkonserven von einem einzelnen Spender. Wenn damals jedoch alle möglichen Vorsichtsmaßnahmen gegen Vireninfectionen allgemein eingeführt worden wären, hätten viele Ansteckungen verhindert werden können.

In Deutschland stellte der HIV-Bundestagsausschuss fest, dass bis 1993 etwa 43% der behandelten Hämophilen mit kontaminierten HIV-Blutprodukten angesteckt worden und 423 von ihnen bis 1994 verstorben waren.

Seitdem hat sich vieles getan. Der Vortrag wird über Gegenwart und Zukunft und den aktuellen Stand der (Un)-Sicherheit von Blutprodukten handeln, potentiell kommende Gefahren und Risiken und mögliche Maßnahmen werden angesprochen.

Referent: Priv.-Doz. Dr. med. Ulrich Kalus

Facharzt für Transfusionsmedizin, Charité Campus Mitte, Gerinnungsambulanz, Berlin

Anmeldungen an susanne.zech@dhg.de, Sie erhalten in jedem Fall eine Anmeldebestätigung.